

«du» als der vor Augen stehende u. s. w. gekennzeichnete Intellect die Verschiedenheit beider ausschliesst, der Augenschein und andere Beweise im Widerspruch stehen mit der Annahme, dass die gegenseitige Verbindung als Verhältniss von Prädicat zu Subject oder die Identität Beider, wobei der Eine durch den Andern näher bestimmt wird, die unmittelbar ausgedrückte Bedeutung sei.

176. अत्र तु गङ्गायां घोषः प्रतिवसतीतिवाक्यवज्जलनणा न संगच्छते । In unserem Satze aber trifft auch nicht wie im Satze «Die Hirtenstation weilt auf (an) der Gaṅgā» die Etwas mittelbar ausdrückende Bezeichnungsweise mit Aufgabe der ursprünglichen Bedeutung des Wortes zu.

177. तत्र गङ्गाघोषयोराधाराधेयभावलक्षणस्य वाच्यार्थस्याशेषतो विरुद्धत्वाद्वाच्यार्थमशेषं परित्यज्य तत्संबन्धितरीरलक्षणया युक्तत्वाज्जलनणा संगच्छते । Hier trifft die angegebene Bezeichnungsweise zu, weil hier, da die unmittelbar ausgedrückte Bedeutung, bei der das Verhältniss der Gaṅgā und der Hirtenstation als das von Behälter und darin Enthaltenem gekennzeichnet wird, einen vollkommenen Widerspruch enthält, die das mit ihr (der Gaṅgā) in Verbindung stehende Ufer mittelbar ausdrückende Bezeichnungsweise mit Aufgabe der ganzen unmittelbar ausgedrückten Bedeutung am Platz ist.

178. अत्र तु परोक्षत्वापरोक्षत्वादिविशिष्टचैतन्यैकत्वद्वयस्य वाच्यार्थस्य भागमात्रे विरोधाद्वागात्तरमपरित्यज्यान्यलक्षणया अयुक्तत्वाज्जलनणा न संगच्छते । In unserem Satze aber trifft jene oben angegebene Bezeichnungsweise nicht zu, weil hier, da die unmittelbar ausgedrückte Bedeutung, die in der Identität des als des nicht vor Augen stehenden und des als des vor Augen stehenden u. s. w. gekennzeichneten Intellectes auftritt, nur in einem Theile (s. 172) einen Widerspruch enthält, die etwas Anderes mittelbar ausdrückende Bezeichnungsweise ohne Aufgabe des anderen Theils nicht am Platz ist.

179. न च गङ्गापदं स्वार्थपरित्यागेन तीरपदार्थं यथा लक्षयति तथा तत्पदं त्वंपदं वा वाच्यार्थपरित्यागेन त्वंपदार्थं तत्पदार्थं वा लक्षयतु अतः कुतो जलनणा न संगच्छत इति वाच्यम् । Auch darf man nicht sagen: «Wie das Wort Gaṅgā mit Aufgabe der eigenen Bedeutung die Bedeutung des Wortes «Ufer» mittelbar ausdrückt, eben so mag mit Aufgabe der unmittelbar ausgedrückten Bedeutung das Wort «das» die Bedeutung des Wortes «du» oder das Wort «du» die Bedeutung des Wortes «das» mittelbar ausdrücken. Woher sollte also die Etwas mittelbar ausdrückende Bezeichnungsweise mit Aufgabe der ursprünglichen Bedeutung des Wortes nicht zutreffen?»